

wäre, aber die wenigen Stellen, welche auf sie zurückgehen, entstammen wohl sicher einer vermittelnden Quelle. Dann bemerke ich, dass die Chronik, welche der Verfasser des Chron. Henneberg. im Dominikanerconvent zu Eisenach sah, wohl sicher die von ihm benutzte, sogenannte Hist. de landgraviis Thuringiae (richtiger Cronica Thuringorum) war, die eben von einem Eisenacher Dominikaner verfasst ist. Im Anhang zu dem Programm von 1901 ist eine Genealogia comitum Hennebergensium des Hersfelder Geschichtschreibers Johann Nohen (oder Nuhn) herausgegeben. O. H.-E.

69. Prof. Dr. Eduard Heydenreich zeigt in den Mühlhäuser Geschichtsbl. IV (1903/4), 25 f. die gelegentlich seiner Vorarbeiten zur Ausgabe des Erphordianus Antiquitatum Variloquus constatierte Fehlerhaftigkeit des Menckeschen Druckes (SS. rer. German. II, 461 ff.). Er ersucht wie früher um Mittheilung, falls irgendwo noch eine Hs. des Variloquus bekannt sein sollte. — Eine Bemerkung für den späteren Herausgeber des Variloquus gab O. Holder-Egger N. A. XXVII, 186 n. 4. M. Kr.

70. In dem Archief voor de geschiedenis van het Aartsbisdom Utrecht XXIX, 129—142 (Utrecht 1903) veröffentlicht M. Schoengen eine Chronik der Aebte des Cistercienserklosters Bloemkamp of Oldeklooster (Floridus-Campus, Linie von Clairvaux, Janaushek, Or. Cist. I n. 499, in den nördlichen Niederlanden), verfasst von Abt Thomas (1572—1580). Eine Abtreihe und Documente zur Geschichte des Stiftes bieten brauchbare Beigaben.

F. Sch.

71. Unter dem Titel: Breviarium Alaricianum, Römisches Recht im fränkischen Reich in systematischer Darstellung (Leipzig, Hinrichs, 1903, 814 S. gr. 8^o) veröffentlicht Max Conrat (Cohn) eine von ihm hergestellte deutsche Uebersetzung der Lex Romana Visigothorum in systematischer Anordnung. Der lateinische Text ist unter der Uebersetzung mitgetheilt. Für die Textkritik bietet das umfangreiche Werk nichts neues. K. Z.

72. J. H. Hessels tritt in der Abhandlung: On the need of a new mediaeval latin dictionary (Memoranda on mediaeval latin I, Philological Society London, 1898) für die Neuanlage eines mittellateinischen Wörterbuches ein. Als Vorarbeit hierfür giebt er ein Wörterverzeichnis